

Spanien

Kantabrien und Picos de Europa



Entlang der nordspanischen Küste ragen die Gipfel der Kantabrischen Kordillere hoch empor. Sie bilden über 480 Kilometer eine Gebirgslandschaft von einzigartiger Schönheit. Während die Berge auf ihrer Nordseite steil aufragen, laufen sie auf ihrer südlichen Seite sanft zur Meseta castellano-leonesa, der nordspanischen Hochebene, aus. Alleine hier wurden bereits über 2 000 Pflanzenarten nachgewiesen, darunter rund 50 Orchideen.

Die Gebiete Montaña Palentina, Las Loras und Las Tuerces befinden sich in Sichtweite voneinander. Aufgrund der Lage am Übergang zwischen atlantischem und mediterranem Klima treffen Sie hier auf kleinstem Raum auf vielfältige Landschaften und Lebensräume. In Las Loras und Las Tuerces hingegen dominiert der mediterrane Einfluss, so dass hier und in der südlich gelegenen spanischen Hochebene auch zahlreiche Ragwurz-Vertreter gefunden werden können (u. a. *Ophrys dyris*, *O. fusca*, *O. lutea*, *O. insectifera*, *O. tenthredinifera*). Die Tierwelt ist vergleichbar artenreich, besondere Aufmerksamkeit verdient die Vogelwelt mit Gänsegeier sowie zahlreichen Singvogelarten. Mit Wolf und Braunbär kommen noch die zwei großen europäischen Beutegreifer vor.

Mit den Picos de Europa, die „Spitzen Europas“, erwartet Sie eine atemberaubende Bergwelt. Tiefe Täler und steil emporragende Berge prägen diese Landschaft, die aufgrund der Artenvielfalt und landschaftlichen Schönheiten als Nationalpark unter Schutz gestellt ist.

1. Tag Frankfurt – Bilbao – Cordovilla de Aguilar

Flug nach Bilbao, Fahrt nach Cordovilla de Aguilar (Palencia). Nach Ankunft werden Sie bei einem Spaziergang rund um die Unterkunft erste Orchideen entdecken: u. a. *Orchis langei*, *Orchis provincialis*, *Dactylorhiza insularis*, *Ophrys lutea*.

2. bis 6. Tag: Cordovilla de Aguilar

Von hier unternehmen Sie folgende Tagesexkursionen:

– Sie erkunden die weitläufigen, traumhaft anmutenden Laubwälder rund um Brañosera mit der größten Artenvielfalt im Naturpark Montaña Palentina. Jahrhunderte alte, knorrige Eichen (4 Arten) wachsen in diesen Wäldern. Es erwarten Sie u. a. *Ophrys tenthredinifera* und *O. scolopax*.

– An zwei Tagen führen Exkursionen, die sich nach Wetter und Entwicklungsstand der Vegetation richten, in das unter Schutz gestellte Gebiet Las Tuerces und das Geologiereservat Las Loras. Der mediterrane Klimaeinfluss spiegelt sich in der Flora dieses Landstrichs wieder. An den

extensiv genutzten Hängen, Waldrändern und Feldrainen wachsen zahlreiche aromatische Arten, darunter auch viele Medizinalpflanzen wie *Thymus mastichina* oder *Lavandula stoechas*. Folgende Pflanzen können gefunden werden: *Thymus mastichina*, *Coris monspeliensis*, *Fritillaria lusitanica*, *Ophrys vasconica*, *O. fusca*, *Serapias parviflora*, *Limodorum abortivum*.

– An zwei Tagen erkunden Sie die direkte Umgebung des Pisuergaflusses, der Lebensader der Montaña Palentina wo der Fluss entspringt. Von dem noch unverbautem Oberlauf im Herzen des Naturparks Montaña Palentina begeben Sie sich flussabwärts auf Suche u. a. nach *Dactylorhiza insularis* und *D. incarnata*, *Anacamptis papilionacea*, *Orchis pallens*, *Pinguicula grandiflora* oder einer der vier im Naturpark blühenden Narzissenarten (je nach Vegetationsentwicklung: *Narcissus pseudonarcissus*, *N. asturiensis*, *N. bulbocodium* und *N. triandrus*, mit dem wohlklingenden deutschen Namen Engelstränen-Narzisse). Mit etwas Glück finden Sie auch *Orchis cazorlensis*. Je nach Witterung ist ein Besuch der höheren Lagen im Naturpark Montaña Palentina oder im angrenzenden Höhenzug von Alto Campoo vorgesehen, um einen Eindruck der dortigen Flora zu erhalten. *Fritillaria legionensis* und *F. pyrenaica*, *Saxifraga caniculata*, *Digitalis parviflora*, *Adonis pyrenaica*, *Viola palentina*, *Linaria saxatilis*, *Anemone pavoniana*.

7. Tag: Cordovilla de Aguilar – Valle de Liébana – Potes

Transfer in das Liébana-Tal und die Picos de Europa. Schon die Anfahrt ist ein Höhepunkt!

8. und 9. Tag: Valle de Liébana

An diesen beiden Tagen lernen Sie die Flora des Nationalparks Picos de Europa u. a. mit *Erodium glandulosum*, *Pulsatilla vulgaris* kennen. Wunderbare Ausblicke bieten sich am Piedrasluengas-Pass auf das Zentralmassiv der Picos de Europa und mit etwas Glück warten interessante Orchideenarten wie *Orchis pallens* auf Sie.

10. Tag: Valle de Liébana – Bilbao – Frankfurt

Transfer nach Bilbao und Rückflug nach Frankfurt.



10 Tage

6 – 7 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

Deutsch sprechende,
lokale Reiseleitung

Urs Lüders

17.05. – 26.05.2019

26.05. – 04.06.2019

Reisepreis: 2.080 €

Einzelzimmer: 200 €

Eingeschlossene

Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Landgasthaus-Übernachtungen im Doppelzimmer
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers mit Jeeps/Kleinbus laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- lokale, deutsche Reiseleitung ab/bis Bilbao

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 7 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.